

Beratungsnetzwerk- und -förderung: Neue WiReGo-Unterstützungsangebote

Nicht nur für Existenzgründer ist eine rechtzeitige und qualifizierte Beratung von entscheidender Bedeutung, um Planungsfehler zu vermeiden. Auch bestehende Unternehmen könnten ihre Chancen noch besser nutzen oder frühzeitig Anzeichen einer Krise erkennen, wenn sie zur richtigen Zeit eine qualifizierte Beratung erhalten.

Hier setzt das im Mai gestartete Beratungsnetzwerk Region Goslar an. Als WiReGo haben wir 32 Beraterinnen und Berater gewonnen, die vor Ort unterschiedliche Fachgebiete und Beratungsschwerpunkte abdecken. Das Netzwerk steht als freiwilliger Zusammenschluss Unternehmen in allen Phasen zur Verfügung: Wachstum, Stabilisierung, Krise und Nachfolge. Die fachliche Palette reicht von Steuer- und Unternehmensberatung über Rechts- und Innovationsberatung bis hin zu Finanzierung und Marketing. Neben in der Regel freiberuflichen Beraterinnen und Beratern sind auch Vertreterinnen und Vertreter von öffentlichen Institutionen wie den Kammern oder der TU Clausthal dabei.

„Gerade für kleinere Unternehmen ist eine externe Beratung wichtig, da nicht alle Belange von dem Inhaber und seinen Mitarbeitern abgedeckt werden können“, weiß Dr. Aßmann, Geschäftsführer der WiReGo. „Deshalb wollten wir ein transparentes, unbürokratisches und qualitativ hochwertiges Beratungsangebot vor Ort schaffen“, so Dr. Aßmann weiter.

Auch wenn einige Berater im öffentlichen Auftrag oder gar ehrenamtlich tätig werden, ist insbesondere bei Fachthemen oder bei einer längeren Begleitung die

Inanspruchnahme eines gewerblichen oder freiberuflichen Beraters sinnvoll. Für deren Dienstleistungen müssen Honorare verlangt werden. Dieser gute Rat von Profis muss aber erstens nicht teuer sein und kann zweitens auch finanziell unterstützt werden. Neben gän-



Auftaktveranstaltung des Beratungsnetzwerkes am 15.05.2012

gigen Beratungsförderprogrammen des Landes und Bundes hat nunmehr die WiReGo den bislang nur für Gründer vorgesehenen Beratungsfonds auch für kleine Unternehmen bis zu 10 Mitarbeitern geöffnet. Wer sich für eine Beratung aus dem Netzwerk entscheidet, kann mit bis zu 600 € gefördert werden, sofern ein Eigenanteil an den Kosten getragen wird. In der Regel bieten alle Mitglieder des Netzwerks auch kostenlose Erstgespräche an.

Unter www.wirego.de finden Sie u. a. die Profile und Kontaktdaten aller Beraterinnen und Berater.

Ansprechpartner: Stephan Grenz

Tel.: 05321/76 701, stephan.grenz@wirego.de

Inhalt

Beratungsnetzwerk • Chance Zuschussprogramm • Fit 4 Job • Fachkräfteentwicklung • Innovationsförderung: Neuerung bei ZiM • „promotion school 2012“ • IZB 2012 • Unternehmergehörige Energie • Ausbildungsnetz 38

Zuschussprogramme für betriebliche Investitionen: Jetzt noch Chance nutzen!

Wer jetzt in seinem Unternehmen Investitionen plant und dadurch neue Arbeitsplätze schafft, hat noch gute Chancen, dafür Fördermittel zu bekommen. Die Fördertöpfe sind dank verschiedener Rückflüsse und dem nahenden Ende der EU-Förderperiode zum 31.12.2013 recht gut gefüllt.

Dies gilt für beide Programme, von denen kleine und mittlere Unternehmen im Landkreis Goslar profitieren können. Überregional tätige Betriebe können dabei auf das von der NBank abgewickelte so genannte GRW-Programm zählen. Andere Unternehmen aus den verschiedensten Bereichen wie Handwerk, Handel, Beherbergung etc. passen hingegen in das einzelbetriebliche Förderprogramm des Landkreises Goslar. In beiden Programmen liegen die Höchstfördersätze bei 20%.

Doch dabei müssen Unternehmen schnell sein: Bereits am 01.09.2012 ist der Antragsstichtag für die GRW-Förderung. Bis dahin muss der NBank ein vollständiger Antrag auf dem Tisch liegen! Für das Programm des Landkreises Goslar findet zum 30.09.2012 die nächste Entscheidung statt.

Wenn Sie also in den nächsten Monaten erweitern oder neu gründen wollen, sprechen Sie uns an. Wir prüfen gern die Fördermöglichkeiten und optimieren mit Ihnen zusammen Ihre Anträge.

Ansprechpartner: Stephan Grenz
Tel.: 05321/76 701, stephan.grenz@wirego.de

Wirtschaftsjunioren Harz: Unternehmen können Jugendliche bei der Berufswahl begleiten

Die Sensibilisierung von Schülerinnen und Schülern bei ihrer Ausbildungs- und Berufswahl steht im Fokus des Projekts Fit 4 Job, das die Wirtschaftsjunioren Harz in Kooperation mit der Realschule Goldene Aue in Goslar durchführen.

Um einen hohen Praxisbezug zu gewährleisten, gehen hierfür Vertreter von Unternehmen als sogenannte Paten mit Beginn eines Schuljahres in eine Klasse des achten Jahrgangs und begleiten diese über einen Zeitraum von zwei Jahren. Sie geben den Jugendlichen durch Diskussionen und vorbereitete Übungen Hilfestellungen bei der Berufswahl, aber auch Hinweise zu Bewerbungen und Vorstellungsgesprächen. Die Schülerinnen und Schüler entwickeln auf diese Weise eine Eigenverantwortung für ihre berufliche Zukunft. Die Pa-

ten können gleichzeitig ihre Erfahrungen und Tipps aus ihren Unternehmen in die Klasse einbringen. In ca. acht Einheiten pro Jahr von je zwei Schulstunden sollen die Schüler so von den Paten theoretisches Wissen sowie Einblicke in den Betriebsalltag vermittelt bekommen.

Die Wirtschaftsjunioren Harz und die Realschule Goldene Aue sind jedem Unternehmen dankbar, das für eine Patenschaft einer Schulklasse bereit ist. Auch Einladungen zu Betriebsbesichtigungen nehmen sie sehr gerne entgegen.

Ansprechpartner:
Herr Sven Bockfeld, Leiter Arbeitskreis Fit 4 Job der Wirtschaftsjunioren Harz,
0174/989 30 63, svenbockfeld@aol.com

Fachkräfteentwicklung im Landkreis Goslar: Neues Aufgabenfeld der WiReGo

Die Fachkräfteentwicklung im Landkreis Goslar steht zukünftig verstärkt im Blickpunkt der WiReGo, denn eine ausreichende Zahl an qualifizierten Mitarbeitern ist entscheidend für die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen. Insbesondere das Thema „Weiterbildung von Arbeitnehmern“ steht im Fokus der WiReGo-Aktivitäten, da hier noch viel Potenzial für mehr Zusammenarbeit der Weiterbildungsträger zum Vorteil der Unternehmen der Region vorhanden ist. Allein über das Schaffen von mehr Transparenz über das bereits bestehende Fort- und Weiterbildungsangebot können Unternehmen in ihren Bemühungen, ihre Mitarbeiter fit zu machen für neue berufliche Herausforderungen, wirksam unterstützt werden.

Um deren Einschätzung zum Thema Fachkräftemangel sowie zur Situation im Bereich der betrieblichen Weiterbildung zu erfahren, wird die WiReGo in den nächsten Wochen eine stichprobenartige Befragung durchführen. Letztlich strebt sie an, die Vorstellungen der Betriebe zu sammeln, diese in eine Gruppe von Weiterbil-

dungsträgern zu tragen und dort umzusetzen. Gerne können Unternehmen auch eigeninitiativ der WiReGo ihre Ansichten zu der Thematik mitteilen.

Bereits Ende 2011 hatte die WiReGo eine Untersuchung über die Fachkräftesituation im Landkreis Goslar durchgeführt. Der Fokus auf das Thema Weiterbildung ist nur ein erster Schritt. Fachkräfteentwicklung umfasst wesentlich mehr Facetten, wie beispielsweise eine ausreichend vorhandene und qualifizierte Kinderbetreuung, die Bindung junger qualifizierter Menschen an die Region oder auch das Image einer Region. Eine langfristige Zusammenarbeit der wirtschaftsnahen, sozialen und politischen Einrichtungen ist insofern unerlässlich. Die WiReGo sieht gerade in der Moderation der verschiedenen Akteure ihre wesentliche Aufgabe, um der Herausforderung des Fachkräftemangels in der Region Goslar erfolgreich zu entgegnen.

Anprechpartner: Markus Heidemann
05321/76 707, markus.heidemann@wirego.de

Innovationsförderung: Neuerungen bei ZiM-Programm

Seit dem 1. Juli 2012 sind beim Zentralen Innovationsprogramm Mittelstand (ZiM) des BMWi Änderungen wirksam. So wird bis Ende 2013 das Programm für mittelständische Unternehmen bis 500 Beschäftigte (bisher 250 Beschäftigte) geöffnet, sofern sie sich nicht in Mehrheitsbesitz größerer Unternehmen befinden. Zudem wird die Programmlaufzeit bis Ende 2014 verlängert.

Anträge können laufend bis 31.12.2014 gestellt werden (bisher 31.12.2013). Für internationale FuE-Kooperatio-

nen erhalten deutsche mittelständische Unternehmen einen um 5 Prozentpunkte erhöhten Fördersatz. Ferner wird die Netzwerkförderung neu gestaltet. Als sog. „Kooperationsnetzwerke“ umfassen sie künftig neben den externen Managementleistungen auch die im Netzwerk durchgeführten FuE-Aktivitäten.

Weitere Informationen unter www.zim-bmwi.de

Ansprechpartner: Dr. Daniel Tomowski
Tel.: 05321/76 704, daniel.tomowski@wirego.de

Schülerwettbewerb „promotion school 2012“: Schulen aus Goslar stark vertreten

Über 650 Schüler aus der gesamten Region reichten in diesem Jahr fast 200 Geschäftsmodelle für den Schülerwettbewerb „promotion school 2012“ ein, der von der Wolfsburg AG bereits vor einigen Jahren initiiert wurde. Bei diesem Wettbewerb entwickeln die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über knapp drei Monate eigene Geschäftsideen und arbeiten diese zu fundierten Geschäftsmodellen aus. Dabei setzen sie sich mit Themen wie Ideencreation, Markt- und Wettbewerbsanalyse und Vermarktungsstrategie auseinander.

In der Teilregion Goslar, Salzgitter und Peine galt es aus insgesamt 95 Geschäftsmodellen die sieben Erstplatzierten auszuwählen. Keine leichte Aufgabe, der sich u.a. auch Dr. Aßmann, Geschäftsführer der WiReGo, als Mitglied der Jury stellen musste. „Die Vielseitigkeit und Kreativität der Geschäftsmodelle hat mich begeistert. Die Schülerinnen und Schüler arbeiteten ganz offensichtlich mit viel Engagement. Die zu bewertenden Unterlagen zeugten fast durchweg von ausgeprägtem Gespür für wirtschaftliche Themen“, resümiert Dr. Aßmann seine Eindrücke aus der Jury-Tätigkeit.

Überaus erfreulich aus Goslarer Sicht war, dass alleine 199 Schülerinnen und Schüler aus den Schulen BBS Goslar-Baßgeige/Seesen und der BBS 1 am Stadtgarten an „promotion school“ mit insgesamt 61 Geschäftsmodellen teilgenommen haben. Aber nicht nur quantitativ wussten unsere Schulen zu überzeugen: Unter den sieben Erstplatzierten konnten sich immerhin fünf Geschäftsmodelle aus Goslar platzieren. So belegte etwa das Team „Prime Selection“ von der BBS 1 am Stadtgarten den zweiten Platz mit einer innovativen Dosierhilfe für Flüssigmedizin. Die weiteren prämierten Geschäftsmodelle aus Goslar widmeten sich folgenden Ideen:

Franchise-Modell für Fast Food-Kette für Vegetarier/Veganer; High-Tech-Fenster mit vielen Zusatzfunktionalitäten; Online-Einrichtungs- und Gestaltungsportal von Wohnungen; Prozessoptimierung bei Recycling von Elektrogeräten.



Aus Sicht der WiReGo wäre es zu begrüßen, wenn bei der nächsten Auflage des Wettbewerbs weitere Schulen aus der Region Goslar teilnehmen würden und so noch mehr Schülerinnen und Schüler ein Gefühl für unternehmerisches Denken und Handeln bekommen könnten. „Schließlich ist innovatives Unternehmertum die treibende Kraft in der wirtschaftlichen Entwicklung von Regionen. Gerade wir in der Region Goslar sind auf Menschen angewiesen, die nicht nur kreative Ideen haben, sondern gleichzeitig auch die Motivation und die Kompetenz zu deren Umsetzung besitzen“, begründet Dr. Aßmann abschließend diesen Wunsch.

Projektkoordinatorin von promotion school und Ihre Ansprechpartnerin bei der Wolfsburg AG:
Inga Rill, 05361/897-1223, inga.rill@wolfsburg-ag.com

Termine im Überblick

10. September 2012, 18:00 Uhr

Informationsveranstaltung der WiReGo:
„Gebäudesanierung: Nutzen und Möglichkeiten“

Ende September 2012 (genauer Termin wird zeitnah bekannt gegeben)

Regelmäßiger Stammtisch:
„Unternehmergespräch Energie“

10. bis 12. Oktober 2012

„Internationale Zuliefererbörse (IZB) in Wolfsburg“

16. November 2012

Veranstaltung des Beratungsnetzwerks Region Goslar sowie der Wirtschaftsjunioren Harz:
„Gründertag Region Goslar“

Bitte merken Sie sich die Termine vor. Zu allen Veranstaltungen finden Sie zu gegebener Zeit nähere Informationen unter www.wirego.de (unter „Aktuelles“).

Kinderbetreuungsangebot im Sommer vom Landkreis Goslar

Der Überbetriebliche Verbund Frau und Wirtschaft e.V. Landkreis Goslar bietet in den Sommerferien verschiedene Betreuungsprojekte für Kinder zwischen 4 und 14 Jahren von berufstätigen Eltern und Alleinerziehenden an. Eine Übersicht mit den noch zur Verfügung stehenden freien Plätzen und den Kontaktdaten zur Anmel-

dung finden Sie unter www.wirego.de unter dem Punkt „Aktuelles“.



IZB 2012: Zuliefererbranche präsentiert sich vom 10. bis 12. Oktober 2012 in Wolfsburg

Technologische Kompetenz, Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit beweist die weltweite Automobilzuliefererbranche erneut vom 10. bis zum 12. Oktober 2012 auf der Internationalen Zuliefererbörse (IZB) in Wolfsburg. Wenn sich die Messetore für das nationale und internationale Fachpublikum öffnen, stehen insbesondere die Aussteller aus Argentinien und Brasilien im Mittelpunkt. Beide Nationen des aufstrebenden südamerikanischen Automobilmarktes präsentieren sich als Partnerländer der 7. IZB.

Auf der Internationalen Zuliefererbörse zeigen Zulieferer der Automobilindustrie seit 2001 im zweijährigen Zyklus ein breites Spektrum automobiler Innovationen. Die IZB 2010 verzeichnete 729 Aussteller aus 24 Nationen und 48.000 Fachbesucher.

Besonders interessant für Unternehmen aus der Region Goslar ist ein gemeinschaftliches Angebot von der Wolfsburg AG und der NBank: Beim „Business Matching IZB 2012“ werden Besucher der Messe dabei unterstützt, Partner für technische bzw. wirtschaftliche Kooperationen zu finden und sich über hochaktuelle Themen – wie z.B. neue Produkttechnologien und neue Herstellungsverfahren – im Automobilbau auszutauschen. Dabei wird im Vorfeld in Kooperation mit den angemeldeten Unternehmen ein Teilnehmerkatalog erstellt, aus dem Gesprächspartner ausgewählt werden können. Jeder Teilnehmer erhält dann einen persönlichen Terminplan für die von ihm gebuchten oder bestätigten Gesprächstermine. Mehr Informationen zu diesem Service finden Sie [hier](#).

Mehr Informationen zur Messe insgesamt:
www.izb-online.com

Energieeffizienz und Gebäudesanierung: Veranstaltungen im September

Da das Thema der Ressourcen- und Energieeffizienz in Unternehmen immer mehr an Bedeutung gewinnt, vereinbarten der Verein Goslar mit Energie und die WiReGo eine Kooperation bei der Ausrichtung eines regelmäßig stattfindenden Unternehmergesprächs Energie.

Hierdurch wird ein noch interessanteres Informationsangebot zu einem sehr komplexen Themenfeld geschaffen. Wechselnde Veranstaltungsorte in den Firmen und Institutionen ermöglichen den Teilnehmern zukünftig die Besichtigung von Best-Practice-Beispielen und eine offene und lebendige Diskussionskultur.

So konnte bei der ersten gemeinsamen Veranstaltung am 21. Juni die Firma A. Obenauf GmbH & Co. KG aus Bad Harzburg gewonnen werden, die betrieblichen Aktivitäten zur Energieeinsparung vorzustellen. Hierbei

konnten sich die Teilnehmer eingehend in Praxis und Theorie über die erfolgreich umgesetzten Maßnahmen informieren. Das nächste Unternehmergespräch Energie wird voraussichtlich am 20. September stattfinden.

Zusätzlich zu der Veranstaltungsreihe „Unternehmergespräch Energie“ wird die WiReGo mit Unterstützung der Firma Spittler Lichttechnik GmbH und des Vereins Goslar mit Energie am 10. September eine Informationsveranstaltung zum Thema Gebäudesanierung anbieten (siehe dazu auch die Rubrik „Termine“ in diesem Newsletter). Das Programm dieser Veranstaltung ist unter www.wirego.de unter „Aktuelles“ zu finden.

Ansprechpartner: Dr. Daniel Tomowski
Tel.: 05321/76 704, daniel.tomowski@wirego.de

Ausbildungsnetz38: Neue Möglichkeit zur Gewinnung zukünftiger Fachkräfte

Seit Mai diesen Jahres haben die Unternehmen aus dem Landkreis Goslar die Möglichkeit, ihre Beschäftigungsangebote für Absolventen der allgemeinbildenden Schulen aus der Region auf einer zentralen Internetplattform bekannt zu machen. Im Ausbildungsnetz38 (www.ausbildungsnetz38.de) können Unternehmen nach einer kostenlosen Registrierung ihre Praktikumsplätze, Ausbildungsstellen, Ferienjobs, Angebote für ein duales Studium oder auch Arbeitsplätze für Hochschulabgänger platzieren. Die Jugendlichen können die Vakanzen nach Branchen und Orten sortieren, über die Internetseite ihre Bewerbungsunterlagen versenden und mit den Unternehmensvertretern in persönlichen

Kontakt treten. Das Portal stößt auf Seiten der Schüler auf reges Interesse.

Das Ausbildungsnetz38 wird vom Landkreis Goslar zur Verfügung gestellt und von dem Wolfenbütteler Bildungsträger ASS gGmbH betrieben.

Ihre Ansprechpartnerinnen sind:
Frau Karin Ahrens-Cau, Landkreis Goslar: 05321/76 406
Karin.Ahrens-Cau@landkreis-goslar.de und
Frau Anne Göbel, ASS gGmbH: 05331/955 719,
berufsfindung.ass@t-online.de

Träger der WiReGo

Landkreis Goslar, Stadt Goslar, Stadt Braunlage, Stadt Langelsheim, Stadt Seesen, Gemeinde Liebenburg, Samtgemeinde Oberharz, Stadt Bad Harzburg, Stadt Vienenburg, Samtgemeinde Lutter a. Bbge., Sparkasse Goslar/Harz, Braunschweigische Landessparkasse, Volksbank eG Seesen, Volksbank im Harz eG, Vereinigte Volksbank eG, Volksbank Braunlage eG, Technische Universität Clausthal

Impressum

Vi.S.d.P.: Dr. Jörg Aßmann
Wirtschaftsförderung Region Goslar GmbH & Co. KG
Klubgartenstraße 5 • 38640 Goslar
Telefon: (0 53 21) 7 67 00

Wirtschaftsförderung Region Goslar GmbH & Co. KG • Klubgartenstraße 5 • 38640 Goslar
Geschäftsführer: Dr. Jörg Aßmann • Aufsichtsratsvorsitzender: Stephan Manke
Amtsgericht Braunschweig HRA 201068 • Steuernummer 21/ 204/ 00177
Vereinigte Volksbank eG • Konto-Nr. 1100106 • BLZ 27893215
Sparkasse Goslar/ Harz • Konto-Nr. 96037809 • BLZ 26850001